

6./VIII. 1918

Eine große Beamtenbesoldungsreform im Herbst? Die preussische Regierung scheint sich den berechtigten und dringenden Wünschen der Beamtenenschaft nach durchgreifenden Maßnahmen zur Aufbesserung ihrer durch die außerordentliche Verteuerung aller Lebensbedürfnisse unhaltbar gewordenen wirtschaftlichen Lage nicht mehr verschließen zu wollen. An den maßgebenden Stellen ist man zu der Ueberzeugung gekommen, daß den Beamten durch die Gewährung von Kriegsteuerungszulagen und Entschuldungsbeihilfen nachhaltig nicht geholfen werden könne, und so solle wahrscheinlich schon in diesem Herbst eine großzügige Besoldungsreform in die Wege geleitet werden. Der preussische Finanzminister soll, wie eine hiesige Korrespondenz meldet, bereits einen entsprechenden Gesetzentwurf ausgearbeitet haben. Die Vorlage, die eine Neuregelung der Gehälter sowohl für die unteren und mittleren wie auch für die höheren Beamten vorsieht, dürfte dem preussischen Abgeordnetenhaus noch in der Herbstsession zugehen. Da alle Parteien des Abgeordnetenhauses bei mannigfachen Gelegenheiten die Notwendigkeit einer gründlichen Beamtenbesoldungsreform anerkannt und ihre Bereitwilligkeit zu einer ausreichenden finanziellen Aufbesserung ausgesprochen haben, so dürfen die preussischen Beamten auf eine Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche hoffen.